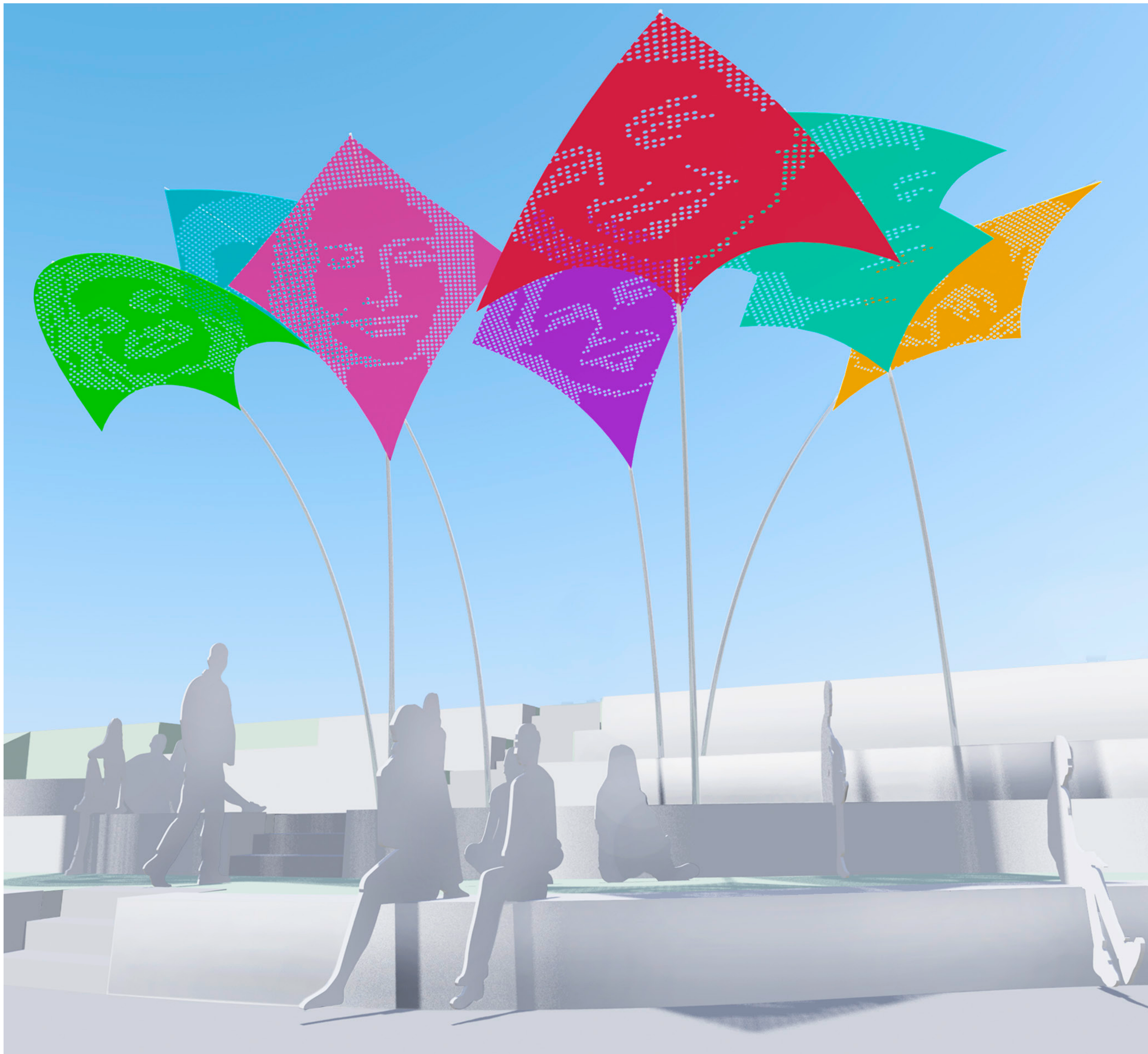


Kunstkonzept

„Blowin’ in the Wind“



„Blowin’ in the Wind“ ist eine raumgreifende Kunstinstallation, die Leichtigkeit und Dynamik miteinander verbindet. Herzstück der Sitzstufenanlage im Innenhof ist ein skulpturales Ensemble aus großformatigen, künstlerisch gestalteten Flugdrachen, die an konischen, gebogenen Stahlmasten in die Höhe ragen.

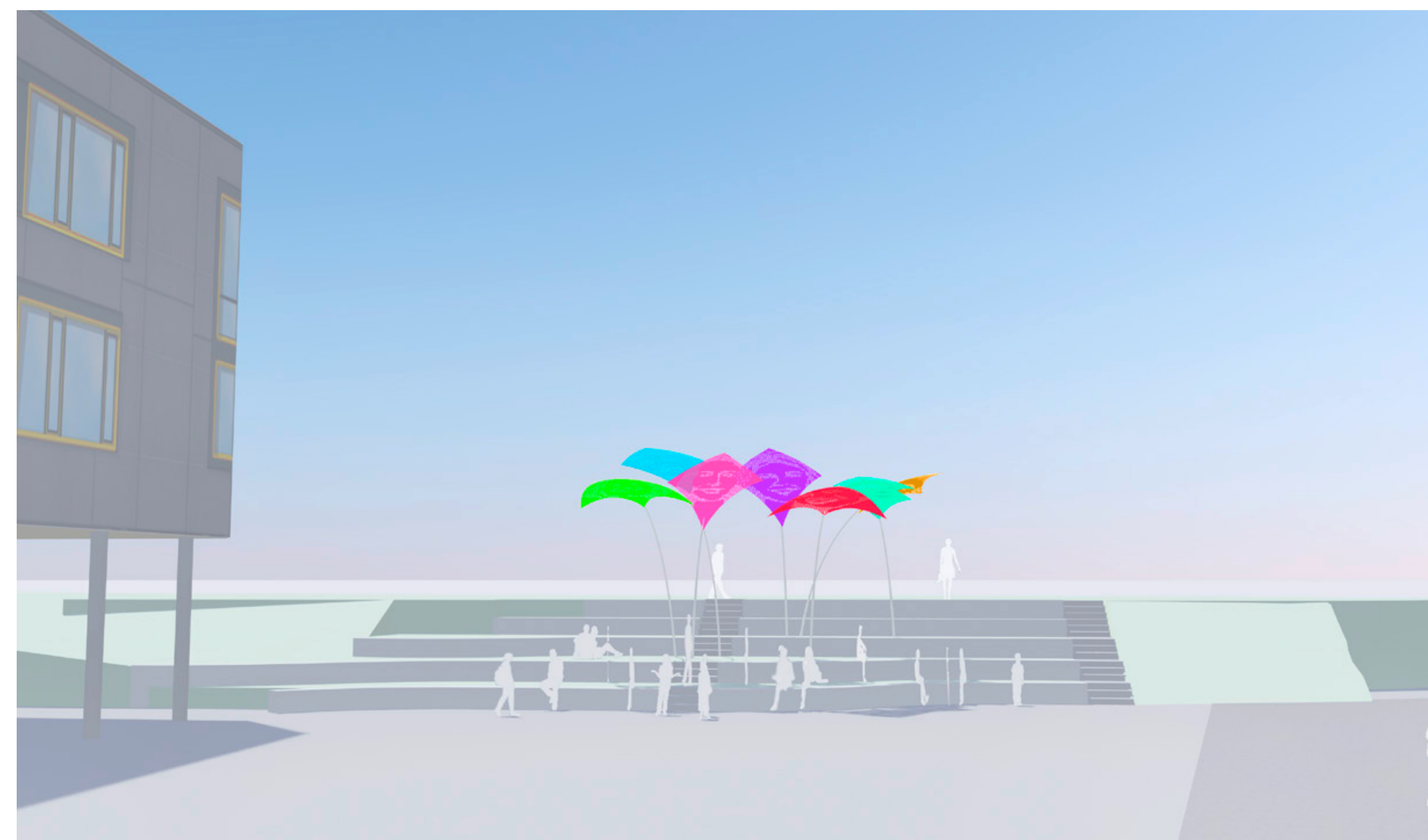
Die Drachenobjekte, gestaltet in vielfältigen Formen und leuchtenden Farben, scheinen im Wind zu tanzen. Der schwebende Charakter erzeugt ein lebendiges, atmosphärisches Spiel zwischen Kunst und Raum.

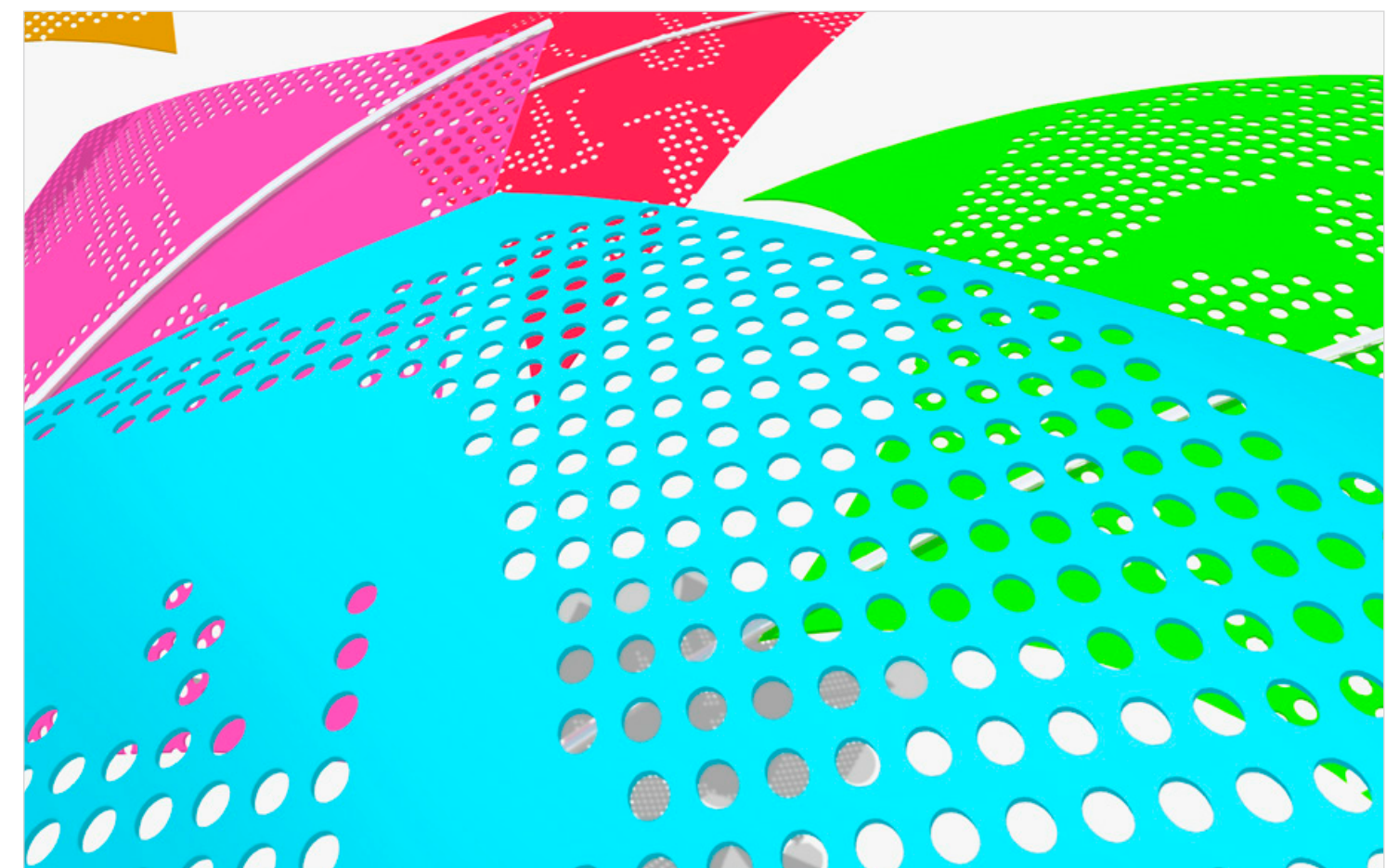
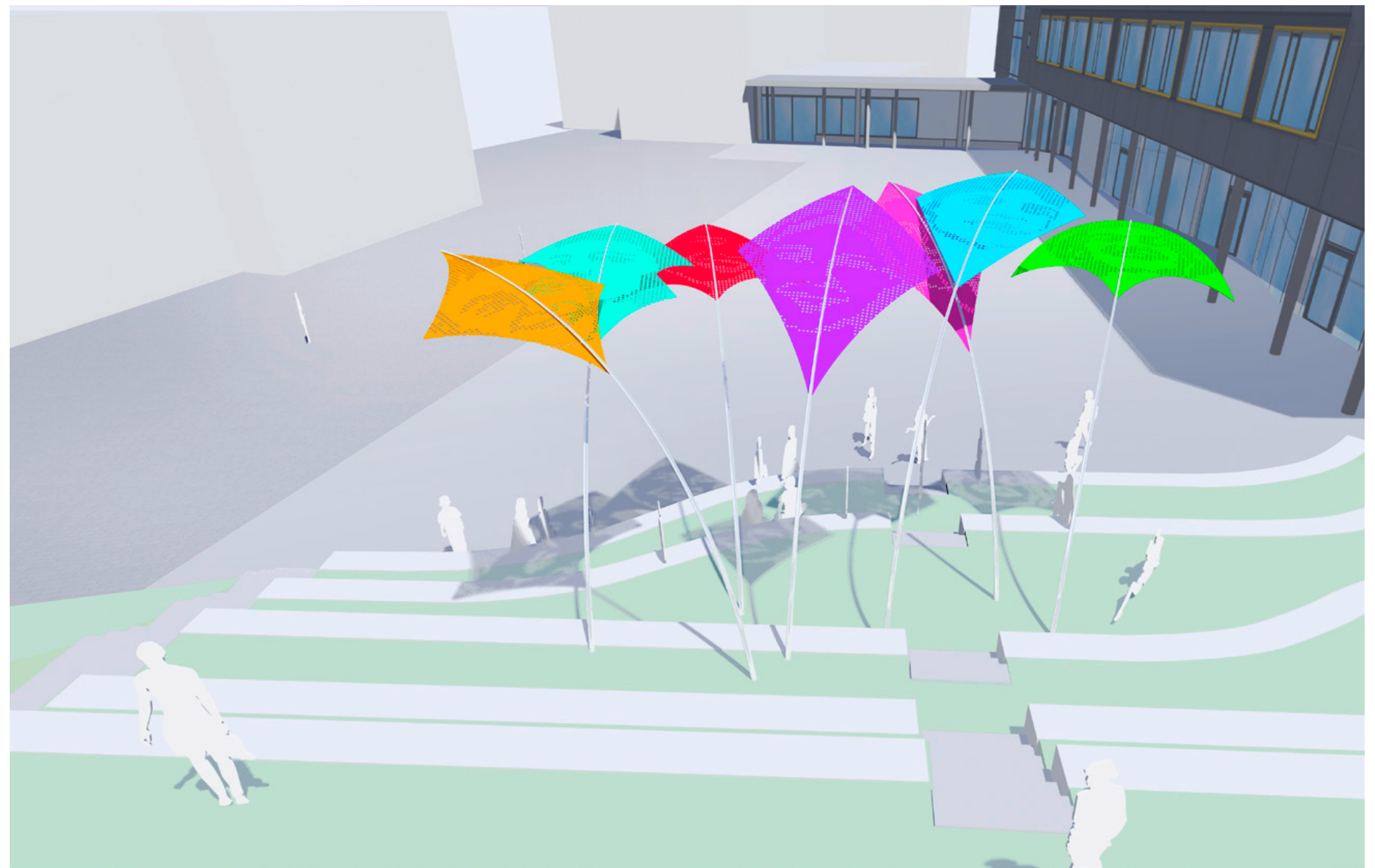
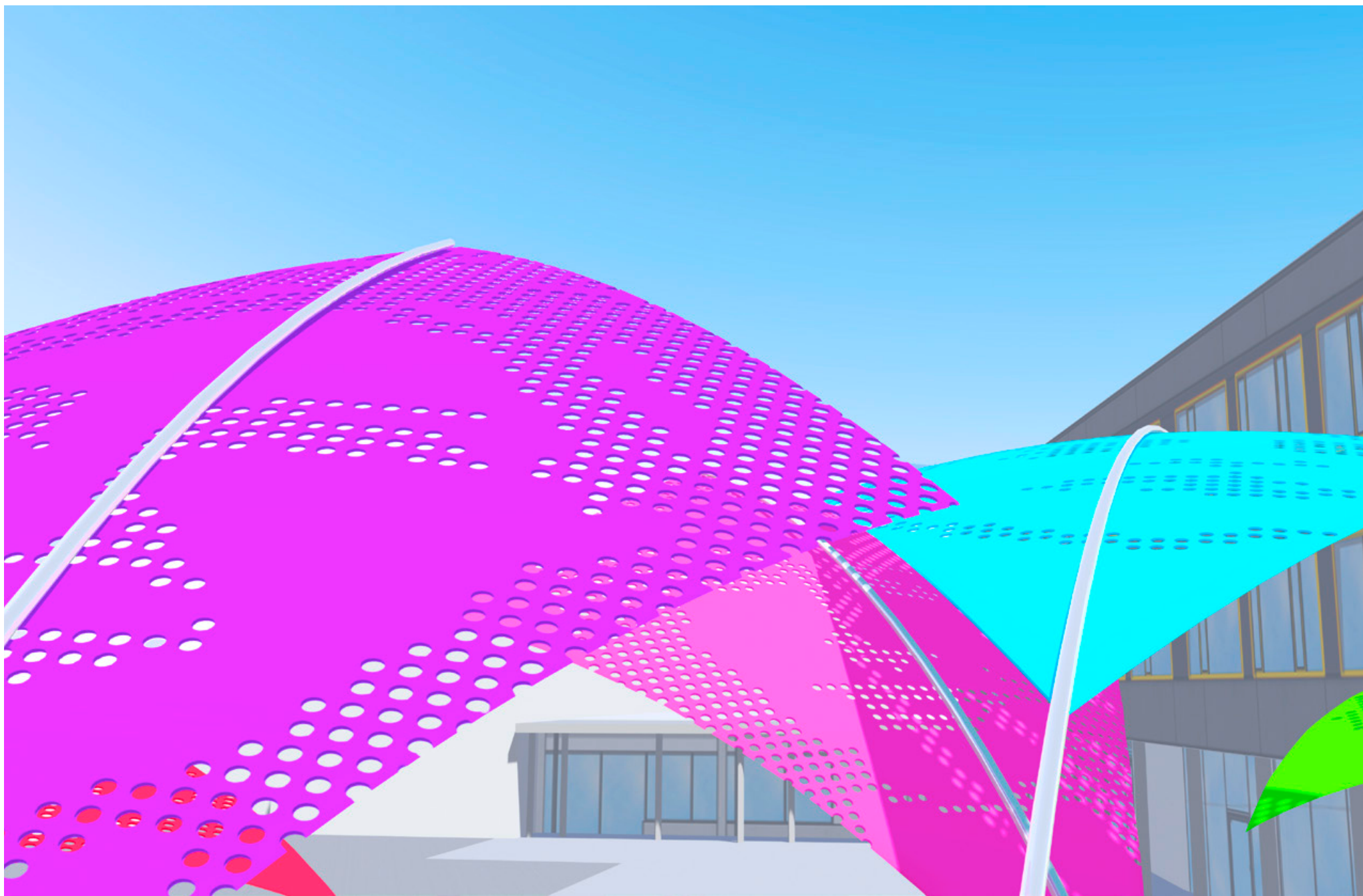
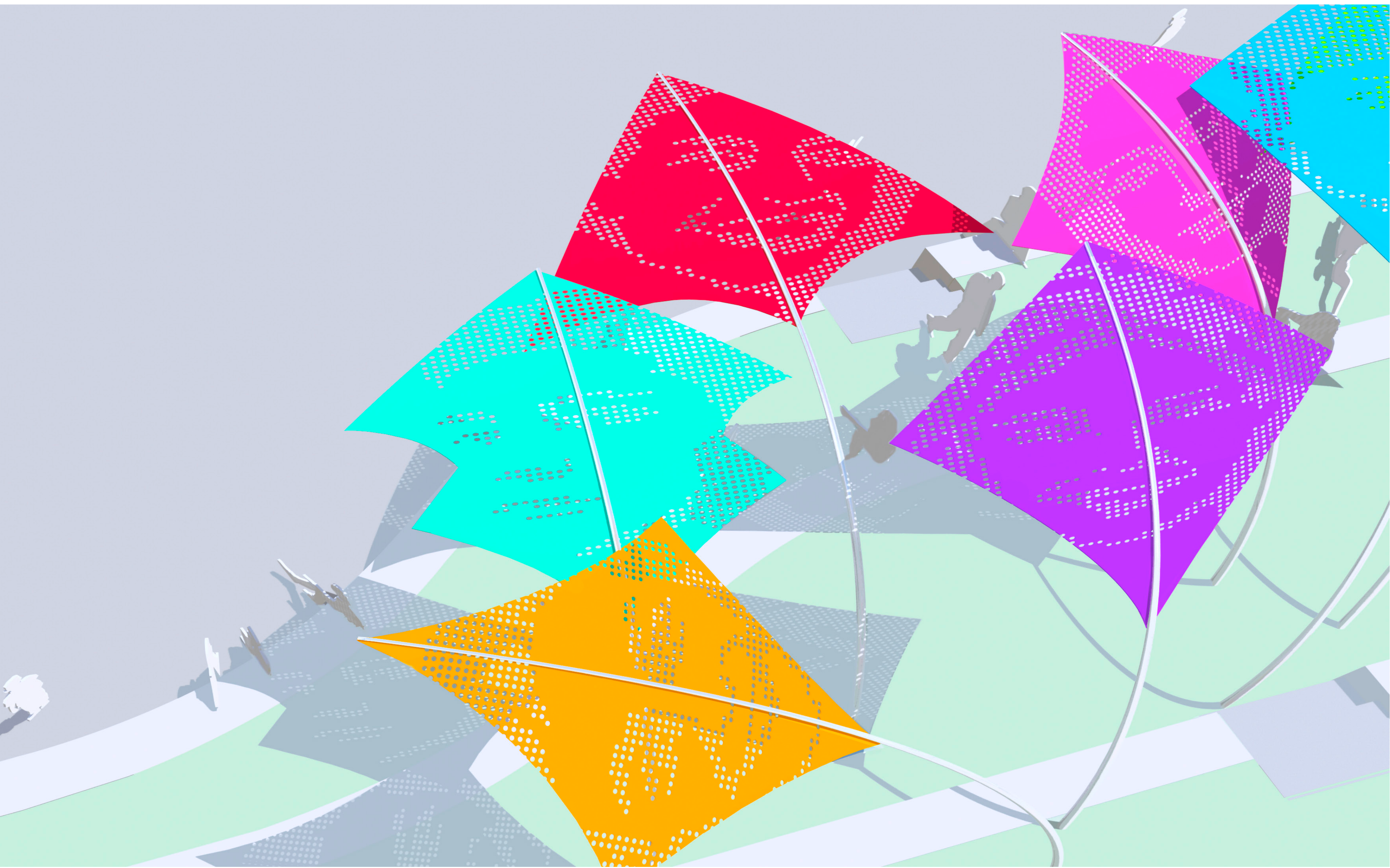
In den aus Aluminiumplatten gefertigten Drachenobjekten sind durch Laser-Perforation abstrahierte Porträts von Kindern und Jugendlichen eingelassen, reduziert auf das Wesentliche, aber dennoch in ihrer Individualität erkennbar. Die Kunstobjekte stehen sinnbildlich für den Wunsch der Jugend nach Selbstfindung, Unabhängigkeit und Freiheit, zugleich spiegeln sie die Kräfte der Natur.

Neben der ästhetischen Wirkung übernimmt das Kunstwerk auch eine funktionale Rolle im öffentlichen Raum: Die skulpturalen Objekte spenden Schatten und strukturieren den Raum, ohne ihn zu beschweren. Ihre Leichtigkeit im Zusammenspiel mit der Höhe der Masten lässt eine offene, einladende Atmosphäre entstehen, die zur Interaktion, zum Innehalten und zur Reflexion einlädt.

Je nach Tageszeit und Sonnenstand projizieren die Kunstobjekte Schattenbilder auf den Boden, die sich ständig verändern. Licht und Schatten erweitern die Installation um eine weitere visuelle Ebene – sie sind gleichsam flüchtige Momente.

Der Dialog zwischen Raum, Bewegung und Wahrnehmung wird zum zentralen Element der künstlerischen Gestaltung. Mit der Kunstinstallation entsteht ein ausdrucksstarkes Bild für positive Energie – sie gibt der Schule ein sinnstiftendes Identitätsmerkmal.

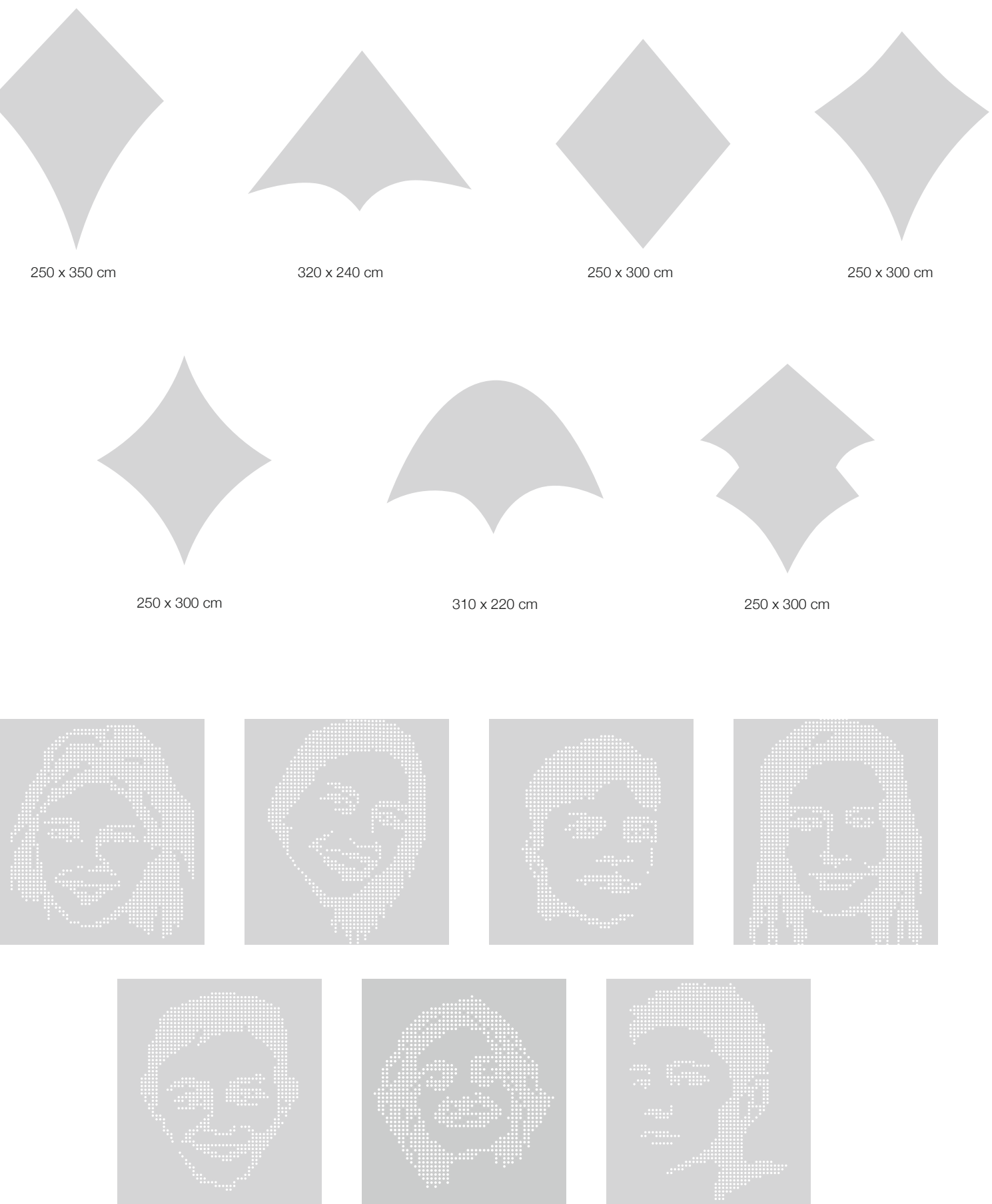




Die skulpturalen Objekte spenden Schatten und strukturieren den Raum, ohne ihn zu beschweren. Ihre Leichtigkeit im Zusammenspiel mit der Höhe der Masten lässt eine offene, einladende Atmosphäre entstehen, die zur Interaktion, zum Innehalten und zur Reflexion einlädt.

Drachenobjekte

Vermaßung B x L



Position im Grundriss

Maßstab 1 : 250



Technische Ausführung

Die Kunstinstitution besteht aus sieben drachenförmigen Objekten, die an bis zu 8,0 Meter hohen, konisch zulaufenden und gebogenen Stahlmasten befestigt sind und frei in den Raum ragen. Die Masten haben einen Basisdurchmesser von 120 mm und verjüngen sich auf etwa 80 mm. Im Inneren befinden sich eingeschobene Versteifungselemente.

Die Kunstobjekte bestehen aus 5 mm starken Aluminiumtafeln und sind in sieben unterschiedlichen Formvarianten ausgeführt. Mittels Laserbearbeitung werden Porträts von Kindern und Jugendlichen als Lochperforationen in die Platten eingebracht. Die formgeschnittenen Aluminiumplatten mit Abmessungen von bis zu 2,50 m Breite und 3,50 m Länge werden anschließend mit den feuerverzinkten Stahlmasten verschweißt.

Die Kunstobjekte werden mit einer hochwertigen Acryl-Lackierung in ausdrucksstarken Farben wie Frühlingsgrün, Gelborange, Magenta, Mohnrot, Cyan, Türkis und Purpurviolett versehen. Ein zusätzlicher UV-Schutz sorgt für dauerhafte Farbintensität und Witterungsbeständigkeit.



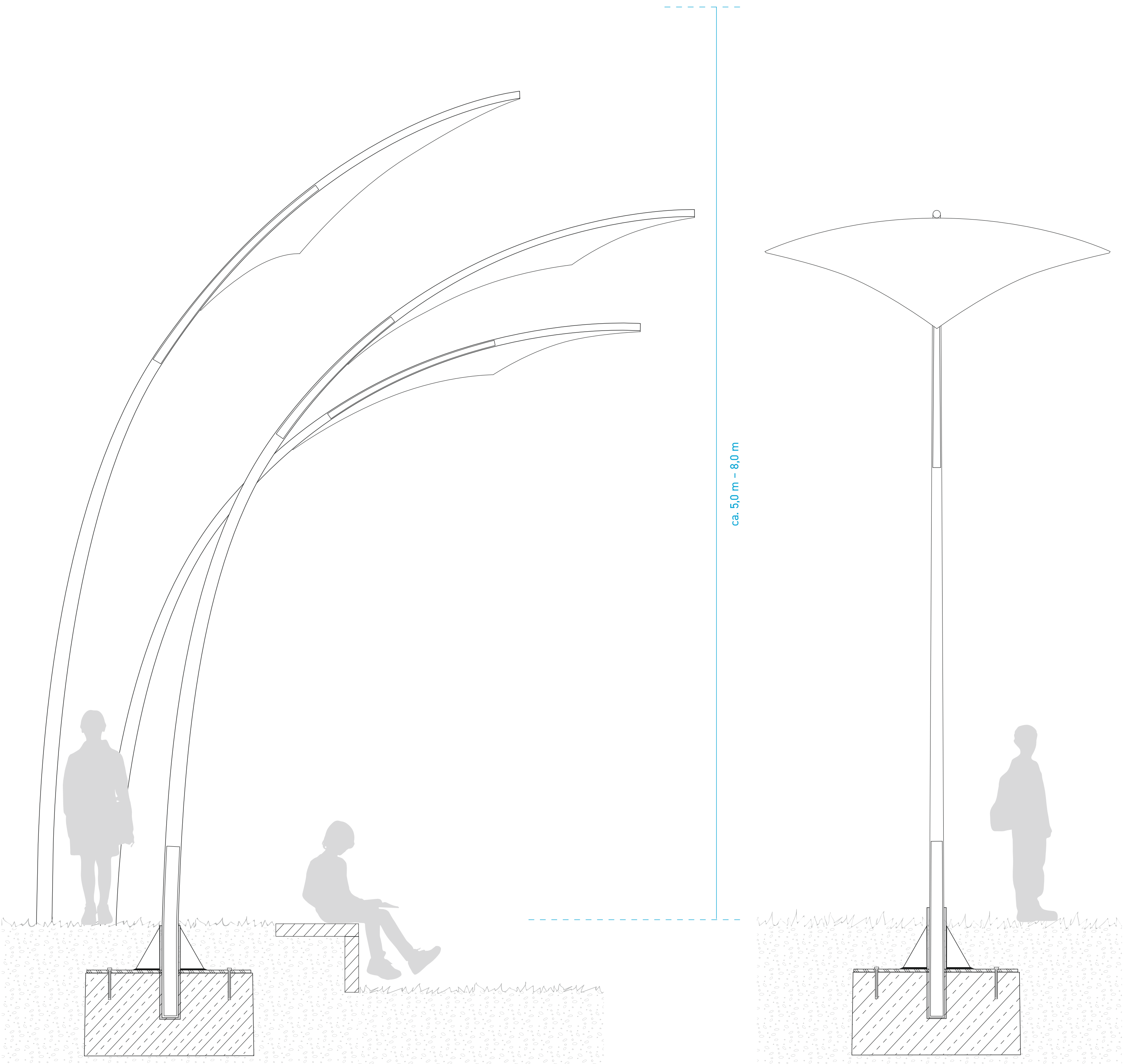
Für die verdeckte Montage werden die Stahlmasten mit Aussteifungskeilen auf einer 15 mm starken Ankerstahlplatte verschweißt und mit Spezial-Schwerlastdübeln auf entsprechenden Betonfundamenten befestigt.

Die Ausführung entspricht den sicherheitstechnischen Anforderungen. Die gesamte technische Umsetzung erfolgt nach den statisch-konstruktiven Vorgaben eines Tragwerkplaners.

Die Kunstinstitution ist wartungsfrei und verursacht keine Folgekosten.

Schnitt

Maßstab 1 : 20



Position im Grundriss

Maßstab 1 : 100

